

Hindernisse hat die Freundschaft in Schillers Bürgschaft zu überwinden? 4. Die griechischen Orakel. (Prüfungsarbeit.) 5. Der Taucher. Ein Gemälde nach der Schillerschen Ballade. 6. Vorfabel zu Schillers „Wilhelm Tell“. 7. Charakteristik der Hausfrau in Voss' Idylle: „der 70ste Geburtstag“. 8. Prüfungsarbeit.

Obertertia: 1. Ein Brief aus der Zeit des Befreiungskrieges. 2. Armut und Reichtum nach ihrem Einflusse auf die Sittlichkeit. 3. Nachbildung zu der Erzählung in Schillers Bürgschaft. 4. Im Hause Stauffachers. (Prüfungsarbeit.) 5. Feierabend im August. 6. Brief eines aus dem Manöver bei Borna heimkehrenden Soldaten. 7. Arnold von Melchthal erzählt seine Erlebnisse. 8. Im Wartesaal dritter Klasse. 9. Frag nicht zu viel, doch auch nicht zu wenig! 10. Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. 11. Prüfungsarbeit.

B. Französisch.

Oberprima: 1. Le siège de Stralsund. 2. Les grues d' Ibycus. 3. L'éloge de la Saxe. 4. Les guerres de Louis XIV. 5. L'expédition d' Alexandre en Asie.

Unterprima: 1. Coup d'oeil sur les colonies françaises. 2. Éléments et développement de la langue française. 3. L'automne. 4. Les vicissitudes de la fortune de Maxime Odier. 5. Le système militaire au moyen âge. (d'après Mignet.) 6. Parallèle entre le monologue de Tell et celui de Charlotte Corday. 7. Prüfungsaufsatz.

C. Englisch.

Oberprima: 1. Youth, the springtime of life. 2. An Analysis of the first scenes of Sheridan's Rivals. 3. Sports and Amusements. 4. Captain Absolute in Sheridan's Rivals. 5. Byron's Corsair. 6. What can you say to praise the month of December.

Unterprima: 1. Dora (1st part). 2. Dora (2nd part). 3. The brave man. 4. Death of Lady Jane Grey. 5. The first act of Shakespeare's Macbeth. 6. Gustavus Adolphus in Germany.

VIII.

Schulgeschichte.

Die Entlassung der bereits im vorjährigen Bericht aufgeführten Abiturienten fand am 18. März 1899 statt. Claussnitzer sprach deutsch über Goethes: Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt; Reichelt zog in französischer Sprache einen Vergleich zwischen dem Deutschland am Anfang und am Ende des Jahrhunderts; Gebhardt verfolgte in einem englischen Vortrage Ursprung und Entwicklung der Schifffahrt. Unterprimaner Voigt brachte den Scheidenden freundliche Wünsche für eine segensreiche Zukunft. Der Abschiedsrede des Rektors lag Goethes Wort zu Grunde: Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein.

Bei der Censurverteilung am 24. März erhielten: Bücherprämien: Gentzsch (Ib), Wenck und Brause (IIa), Becker und Eichler (IIb), Strauss und Hille (IIIa), Teichmann (IV), Steinbach und Weiss (V), Kohlsdorf (VI); Belobigungszeugnisse: Junghans (IIb), A. Polenz (IIIa), Speck (V); die Zinsen der Klotzschstiftung: Kohlsdorf (V); die Zinsen des Stipendienfonds: Erchenbrecher; die Zinsen der Jubiläumsstiftung (Buch und Geldprämie): Jacob (VI). Weinrich (Ib) und Hille (IIb) erhielten vom Verein ehemaliger Realgymnasiasten eine ansehnliche Gabe zu Weihnachten (1899).

Das neue Schuljahr begann am 10. April mit der Prüfung von 35 angemeldeten Schülern; tags darauf nahm der Unterricht seinen Anfang.

Montag, den 24. April, wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Königs nachträglich durch Gesänge des Chors, Deklamationen von Schülern und eine Festrede des Herrn Oberlehrer Klitzsch gefeiert. Nachdem der Redner der hohen Bedeutung des Festtages und der erlauchten Person Seiner Majestät des Königs gebührend gedacht hatte, sprach er über das Thema „Begründung und Entwicklung der chemischen Atomtheorie“. Zunächst zeigte er, wie die von Lavoisier angebahnte Reform der Chemie die Erkenntnis der chemischen Grundgesetze zur Folge hatte, was dann den Anstoss zur Anwendung der atomistischen Hypothese auf die Chemie gab. Sodann führte er im Folgenden aus, wie die Atomtheorie bei der Weiterentwicklung der chemischen Wissenschaft immer mehr an Wert und Bedeutung gewann, da die Untersuchungen der namhaftesten Forscher, wie Berzelius und seiner Nachfolger, ergaben, dass die chemischen Thatsachen ausnahmslos sich mit der Atomlehre in Einklang bringen lassen.

Die Sommerferien fielen auf die Zeit vom 15. Juli bis 13. August. Kurz nach dem Wiederbeginn des Unterrichts, am 21. August, erhielten wir die Trauernachricht von dem Tode des Oberprimaners Alfred Gentzsch aus Borna. Lehrer und Schüler begleiteten den Frühvollendeten zu seiner letzten Ruhestätte; in ihrem Namen legte Herr Oberlehrer Werner einen Kranz an seinem Sarge nieder. Mag es den tiefgebeugten Eltern zum Troste gereichen, dass die Schule dem ebenso braven und fleissigen wie begabten Jüngling, der bei Lehrern und Mitschülern gleich beliebt war, ein ehrendes Andenken wahren wird.

Zu einer ausserordentlichen Reifeprüfung am Schlusse des Sommerhalbjahres hatten sich drei Oberprimaner gemeldet. Sie wurden durch Ministerialverordnung vom 19. Juli zugelassen, und der Rektor der Anstalt wurde für diese Prüfung zum Königlichen Kommissar ernannt. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten wurden vom 4.—11. September angefertigt. Es wurden folgende Aufgaben gestellt:

1. für den deutschen Aufsatz: Inwiefern wirkt der dramatische Dichter sittlich bildend?
2. für die lateinische Arbeit: Uebersetzung von Livius XXII, 12.
3. für den französischen Aufsatz: Les guerres de Louis XIV.
4. für die englische Arbeit: Uebersetzung eines deutschen Diktats „Simon von Montfort“.
5. für die Elementarmathematik: 1. Wie heissen die Wurzeln der kubischen Gleichung $x^3 - b x^2 + b x - c = 0$, wenn man weiss, dass die Summe der ersten und zweiten Wurzel gleich dem reciproken Werte der dritten ist? Wie gross müssen in diesem Falle b und c sein? 2. Wie heisst das 10. Glied in der Entwicklung $\left(\frac{m}{2n} - \frac{2x}{m}\right)^{15}$? 3. Jemand hat 20 Jahre hindurch Ende eines jeden Jahres eine Rente zu geniessen und zwar für die ersten 10 Jahre die Rente r , für die übrigen 10 Jahre die Rente $2r$. Wie gross ist der gesamte bare Wert dieser Renten, p % gerechnet?
6. für die analytische Geometrie: 1. An den Kreis $x^2 + y^2 + 2y - 19 = 0$ ist im Punkte $x_1 = 2$ und $y_1 = 3$ eine Tangente gelegt. Wie heisst die Gleichung dieser Tangente und wie die der Normale? Welches ist die Länge dieser Tangente und der Normale? Wie gross sind Subtangente und Subnormale? In welchen Punkten schneidet der Kreis die Achsen? 2. Von dem auf der Ellipse $b^2 x^2 + a^2 y^2 = a^2 b^2$ gelegenen Punkte P_1 ist das Lot $P_1 Q$ auf die Nebenachse gefällt. Wenn $A_1 A_2$ die Hauptachse ist (A_1 rechts), O der Koordinatenanfang, welches ist dann der Ort für den Durchschnittspunkt der Geraden von A_2 durch Q und der durch A_1 zu OP_1 gezogenen Parallelen?

7. für die Physik: 1. Eine horizontale Scheibe ist um eine vertikale Achse drehbar; auf ihr steht ein Cylinder der Höhe h , vom Radius r , dessen Schwerpunkt von der Drehungsachse den Abstand a hat. Wenn der Cylinder nicht gleiten kann, bei welcher Winkelgeschwindigkeit wird er dann soeben umkippen wollen? Wenn aber Gleiten möglich ist, und der Reibungskoeffizient $= f$ ist, bei welcher Winkelgeschwindigkeit wird dann der Körper soeben gleiten wollen? 2. Von einem Punkte, der h Meter über dem Horizonte liegt, fallen gleichzeitig zwei Körper, der eine frei, der andere mit der Anfangsgeschwindigkeit c über eine schiefe Ebene der Länge l . Wie gross muss c sein, wenn beide Körper zu gleicher Zeit zur Erde fallen sollen? (Reibungskoeffizient $= f$.) 3. Eine homogene Platte, in Gestalt eines Parallelogramms, wird von 3 Personen getragen. Der eine Stützpunkt ist eine Ecke des Parallelogramms, die beiden andern sind die Mitten der dieser Ecke gegenüberliegenden Seiten. Wieviel hat jede Person zu tragen?

Die mündliche Prüfung fand am 18. September statt; die Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife:

Namen des Schülers.	Geburtsort.	Geburts-Tag und -Jahr.	Wissensch. Censur.	Sitten- Censur.	Erwählter Beruf.
Grossmann, Friedrich	Leipzig	6. XI. 79	II b	II b	Studium der Chemie
Härtling, Kurt	Borna	20. I. 80	III	I	Studium des Hochbaus
Hülssner, Georg	Leipzig	26. X. 78	III	I	Militär

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten in allen Klassen wurden am 5. und 6. September geschrieben.

Der Unterricht im Winterhalbjahr begann am 2. Oktober.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers durch einen Aktus begangen. Nachdem der Festredner, Herr Oberlehrer Liebe, der Bedeutung des Tages gerecht geworden war, behandelte er das Leben und Wirken des Mathematikers Karl Friedrich Gauss. Gesänge und Deklamationen bildeten den Rahmen der Feier.

Zur Reifeprüfung wurden die angemeldeten 8 Schüler durch Ministerialbeschluss vom 23. Januar zugelassen. Zum Königlichen Kommissar für diese Prüfung wurde der unterzeichnete Rektor ernannt.

Die schriftliche Reifeprüfung fand vom 19.—26. Februar statt. Folgende Aufgaben waren zu lösen:

- für den deutschen Aufsatz: Hat das deutsche Volk Ursache, mit Dank auf das neunzehnte Jahrhundert zurückzublicken?
- für die lateinische Arbeit: Uebersetzung von Livius XXX 28,10—30,2 (ausschliesslich 29,7).
- für die französische Arbeit: Uebersetzung eines deutschen Textes „Die Völkerwanderung“.
- für den englischen Aufsatz: The best of prophets of the future is the past.
- für die Elementarmathematik: 1. Der Inhalt eines abgestumpften geraden Kegels, welchem eine Kugel einbeschrieben werden kann, soll durch die Kugeloberfläche halbiert werden. Wie gross sind die Radien, wenn die Seitenlinien des Kegelstumpfes gegeben sind? Wie verhalten sich die Oberflächen beider Körper zu einander? In welchem Verhältnisse wird die Mantelfläche des Kegelstumpfes durch den Berührungskreis geteilt? 2. Aufzulösen sind die Gleichungen: $x + y = 3$, $xy = \frac{6}{2x-y}$

6. für die analytische Geometrie: Die Hauptachse einer Ellipse ist $A_1 A_2$ (A_2 links). In dem beweglichen Punkte P_1 derselben ist eine Tangente gelegt, welche die verlängerte Hauptachse in T schneidet. In T ist das Lot zu dieser Verlängerung errichtet, und durch A_2 und P_1 ist eine Gerade gezogen, die das Lot in N schneidet. Welches ist der Ort für den Durchschnittspunkt der Höhen des Dreiecks $A_1 A_2 N$?
2. Zwei Punkte der Parabel $y^2 = 4x$, deren Abscissen $x_1 = 9$, $x_2 = 25$, und deren Ordinaten positiv sind, werden durch eine Sehne verbunden. Wie gross ist das von der Sehne und dem Bogen begrenzte Stück? Für welchen Punkt dieser Parabel ist das Rechteck, das man aus der Tangente und der Normale für diesen Punkt konstruiert, gleich dem doppelten Quadrate der Ordinate dieses Punktes?
7. für die Physik: 1. Eine kreisförmige homogene Platte ist in 3 Punkten ihres Umfanges unterstützt, die ein gleichschenkliges Dreieck bilden, dessen Basis gleich dem Radius der Platte ist. Welche Last hat jede Stütze zu tragen? 2. Eine horizontale homogene materielle Gerade der Länge $3l$ und der Dichte d ist um eine vertikale Achse drehbar, welche die Gerade im Verhältnis 1:2 teilt. An ihren Enden trägt die Gerade 2 Massenpunkte von den Massen $2m$ (an dem der Achse am nächsten liegenden Ende) und m . Am Ende des längeren Teiles der Geraden und in der Mitte dieses Teiles greifen senkrecht zur Geraden, horizontal gerichtet, im selben Sinne wirkend die Kräfte P_1 und P_2 an. Um welchen Winkel wird sich die Vorrichtung in t Sekunden drehen. 3. Ein Körper wird von einer h Meter hohen Mauer horizontal mit der Geschwindigkeit c geworfen. Wie gross sind kinetische, potentielle und Gesamt-Energie am Anfang und nach t Sekunden?

Die mündliche Prüfung fand am 20. März statt; folgende Prüflinge erhielten das Reifezeugnis:

Namen.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Wissensch. Censur.	Sitten-Censur.	Erwählter Beruf.
Hoese, Kurt	Borna	3. V. 81	III	I b	Bergfach
Lindner, Emil	Oelsnitz i. V.	9. IX. 80	III	I b	Studium der neueren Sprachen
Schöne, Kurt	Borna	10. XI. 80	II b	I	Studium der Naturwissenschaften
Schreiber, Kurt	Borna	22. XII. 80	III a	I b	Ingenieurwissenschaften
Voigt, Georg	Geithain	14. X. 79	II b	I b	Ingenieurwissenschaften
Voigt, Georg	Borna	1. I. 82	II a	I	Ingenieurwissenschaften

Von dem Königlichen Ministerium war uns ausserdem Fritz Rudow zur Erstehung der Reifeprüfung zugewiesen worden; er erhielt als wissenschaftliche Censur III a, als Sittencensur I b.

Die schriftlichen Osterprüfungen in den Klassen Ib—VI fanden vom 12.—17. März statt.

Die Abiturienten wurden am 22. März feierlich aus der Schule entlassen.

Zum heiligen Abendmahle gingen Lehrer und Schüler nach einer vorbereitenden Andacht am 19. Oktober und am 9. März. Den Herren Archidiakonus Dr. Hartwig und Diakonus Gross ist die Anstalt für ihre Beichtreden zu Danke verpflichtet.

Geschlossen wird das Schuljahr, das 27. seit Begründung der Anstalt, am 6. April durch die Zensurverteilung und die Versetzung.